

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen
10 Pfennig der Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).

Zermässigungen bei Wiederholung
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger
13 " " " 25 " "
26 " " " 35 " "
52 " " " 50 " "

Für Anzeigen unter Zeichen
wird dem Besteller 1 M. mehr
berechnet. Dafür erfolgt An-
nahme u. freie Zusendung der
frei an uns eingehenden Zei-
chen-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.
Vorausbezahlung a. d. Verleger.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 3 M. 50 Pf.
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 1884 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifen, — In- und
Ausland:
vierteljährlich 4 M.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervers (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XVI. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 1. Januar 1891.

No. 1.



Allen unseren Freunden, Bezieher und Lesern!

Redaktion der Papier-Zeitung.

Inhalt.

Seite.

Berichte unserer Korrespondenten. (Aus Brasilien)	1
Dauerhafte Metalltücher	2
Laugenbereitung für Sulfitzellstofffabriken	2
Prüfung von Farbstoffen für Papierfabrikation	3
Neue Sulfitstofffabrik in Amerika.	4
Schriftgiesserei-Neuheiten	6
Numerirmaschinen und -Methoden	6
Elektrische Kraftmaschinen in Buchdruckereien	7
Büchertisch	7
Deutsche Erfindungen.	10
Patentlisten	12
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Weihnachtsfeier	18
Oesterreichisches Papiermacherwappen	20
Fabrikhypotheken	22
Amerikanische Erfindung	24
Briefkasten	26
Marktberichte	27
Eine Beilage von Albert Sauerzapf, Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik, Dresden-N., eine Beilage von Dreyer, Rosenkranz & Droop, Armaturenfabrik, Hannover und eine Beilage von Friedrich Heim & Co., Maschinenfabrik in Offenbach a. M.	

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschafts-Statuts laden wir die Herren Delegirten, wie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zu der am
Mittwoch, 21. Januar 1891, vormittags 10 1/2 Uhr, in Berlin,
Hotel Kaiserhof, Eingang von der Mauerstrasse
stattfindenden Genossenschaftsversammlung ergebenst ein.

Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen die nachfolgenden Gegenstände:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirtenversammlung;
2. Erlass von Unfallverhütungs-Vorschriften;
3. Abänderung des Gefahrentarifs;
4. Zugehörigkeit der Lumpensortiranstalten;
5. Laufende Verwaltungsangelegenheiten.

Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht das Recht der Teilnahme mit beratender Stimme jedem Mitgliede der Genossenschaft zu. Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektionsvorstandes erforderlich, welche die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmzahl enthalten muss. Zur Legitimation der Stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Hendorf b. Celle, 20. Dezember 1890.

Genossenschafts-Vorstand. Carl Drewsen, Vorsitzender.

Berichte unserer Korrespondenten.

(Aus Brasilien.)

S. Paulo, 7. Dezember 1890.

Heute endlich kann ich Ihnen wieder einen Bericht senden, nachdem ich monatelang im Innern des Landes beschäftigt war. Es wäre aber auch unnötig gewesen, ein vorzeitiges Urtheil über diese Gründerperiode abzugeben, welche nun hoffentlich hinter uns liegt. Wie Pilze schossen die Gründungen empor und füllten ganze Zeitungen mit Anpreisungen und Einladungen zum Aktienzeichnen; doch trat kein Krach ein, da der brasilianische Kapitalist zu vorsichtig ist, und der kleine Mann seine paar Groschen zusammenhält. Die Regierung trat endlich auf und verordnete, dass nur noch solche Unternehmungen in Kraft treten dürfen, bei denen 1/3 des Gesamtkapitals von vornherein deponirt werden kann. Infolgedessen zerfielen die meisten Gründungen in sich selbst, und nur Umwandlungen von bereits bestehenden Geschäften in Aktiengesellschaften realisirten sich. So z. B. wurde die Firma Jorge Seckler & Co. (neben Lämmert & Co. in Rio de Janeiro das bedeutendste Papiergeschäft) mit der Zeitung -O Estado de Sao Paulo- zur -Companhia Industrial- vereinigt. Der Direktor der neuen Gesellschaft, Herr A. Kagerah, ist dieser Tage nach Deutschland gereist.

Ferner vereinigte sich das bedeutendste Maschinengeschäft Lacerdo Camargo & Co. mit Engelberg, Siciliano & Co., ebenfalls Maschinengeschäft, zur -Companhia mecanica e importadora-. Es wären noch viele derartige Umwandlungen zu nennen, die aber weniger Interesse für die Leser der Papier-Zeitung haben. Das Besitzthum des in meinen früheren Berichten mehrfach erwähnten Coronel Rodovalho, bestehend aus Kalk- und Granitbrüchen, Kalkbrennereien und Ziegelei,